

Jeder kennt sie:

## *Die Cola-Dose*

Leicht zu tragen, schwer zu erzeugen.

Achtlos weggeworfen liegt sie auf dem Schulhof oder mitten im Wald. 6 Milliarden Stück verbrauchen die Bundesbürger jährlich. Das heißt:

Jeder von uns leert statistisch gesehen 74 Dosen pro Jahr. Wer ahnt, dass unsere Luft und Umwelt bei der Herstellung dieser Dose mit gefährlichen Gasen belastet wird, dass der Boden und das Wasser mit giftigen Schwermetallen verseucht wird, ja, dass durch diese Dose sogar Naturvölker ausgerottet werden?

Am Beispiel dieser Getränkedose, die ganz oder teilweise aus Aluminium besteht, wollen wir den fatalen Kreislauf von Natur- und Kulturzerstörung deutlich machen. Übrigens:

*Getränkedosen aus Aluminium oder Weißblech können nicht wieder zu Getränkedosen recycelt werden. Das Material ist wegen der Beschichtung innen und außen zu unrein.*

### **5000 Dosen pro Jahr am GSG!**

Heute morgen haben die Jungen die Umfrage zum Thema „Kaufst du Dosen?“ noch einmal gemacht. Die Mädchen haben die Kinder des Glasprojekts befragt. Diese konnten gestern nicht befragt werden, weil sie die Glasfabrik besichtigt haben.

Danach gingen wir in den Klassenraum zurück und schrieben die Ergebnisse an die Tafel. Diese haben wir dann mit den Ergebnissen der Jungen verglichen.

Wir haben ausgerechnet, wie viele Dosen im Jahr in der Schule verbraucht werden: Es sind nahezu 5.000 Dosen pro Jahr.

Dann haben wir überlegt, wie man einen Freund oder eine Freundin über Dosen aufklären würde, und nannten folgende Punkte wie Energieverschwendung, Entstehung riesiger Müllberge, schwierige Wiederverwertung von Alu-Dosen, Zerstörung der Natur durch Förderung der Rohstoffe.

Es wurden Plakate entworfen, um diese den Eltern am Elternsprechtag vorzuführen.

Mariama Conteh

### **„Mit jeder Dose wird ein Stück Regenwald weggeschmissen!“**

In dem Film „Die Dose „ von Peter Lustig ging es um den Regenwald: Die Leute suchten nach Erz, Eisen und Gold. Sie fällten Bäume und machten aus den Bäumen Holzkohle. Dadurch gibt es immer weniger Wald. Auch die Indios können nicht mehr normal leben, weil sie von den Tieren im Wald leben und sterben aus.

Das Wasser in den Flüssen ist durch Öl verschmutzt und kann deshalb nicht mehr getrunken werden. Die Fische sterben; die giftigen Gase machen die Indios krank. Aber mit ihren Protesten erreichen die Indios gar nichts.